

# Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH



***Alles rund ums Ei:  
Allerlei Wissenswertes  
über österliche Bräuche***

- » **Ausgebaut:** Mieter bauen windgeschützten Grillplatz
- » **Ausgegraben:** Erinnerungen an das Leben in der Westermannschen Villa
- » **Ausgelobt:** Wettbewerb „Für Generationen seit Generationen“

## **Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,**



haben Sie sich auch schon daran gewöhnt, dass es morgens beim Aufwachen und abends nach Feierabend wieder hell ist? Der Winter dürfte damit nun überwunden sein und langsam werden die Bäume wieder grün und die Blumen wieder farbenfroh. Hoffen wir mal, dass es so weitergeht und wir nicht die Ostereier im Schnee suchen müssen.

Passend zum Osterfest erfahren Sie in dieser Ausgabe der „Schau mal!“ alles Wissenswerte rund um die österlichen Bräuche und Traditionen – für unser Titelthema blättern Sie auf Seite 4. Außerdem durften wir in den letzten Wochen zwei neue Kollegen in unserer Geschäftsstelle begrüßen. Einer davon, nämlich Herr Lüers, stellt sich Ihnen auf Seite 8 vor. Apropos Geschäftsstelle: Die Ammerländer Wohnungsbau ist nicht die erste Bewohnerin der Wettermanschen Villa in der Bahnhofstraße. Wir haben mit dem früheren Bewohner Jochen Niemann gesprochen, der in den 1950er- und 1960er-Jahren hier wohnte. Seine Anekdoten finden Sie auf Seite 6.

Darüber hinaus bietet auch diese „Schau mal!“ wieder die gewohnten Tipps und Informationen, auf dass Sie gut durch den Frühling kommen. Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle viel Freude beim Lesen und ein schönes Osterfest.

Ihre

Ulrike Petruch  
Geschäftsführerin

## **Neuzugang im Fuhrpark**

**4,40 Meter lang, 1,79 Meter breit, 1,82 Meter hoch – der neue Transporter der Ammerländer Wohnungsbau bietet viel Platz. Muss er schließlich auch, denn er soll besonders unserem Technik-Team helfen und die Kollegen haben ja allerhand Werkzeug dabei.**



Der neue VW Caddy nutzt der Ammerländer Wohnungsbau gleich in doppelter Hinsicht. Mit seinem großen Ladevolumen bietet er genug Platz, damit unsere Techniker alle möglichen Werkzeuge verstauen können. Bei einem Einsatz sind die Kollegen für alles gerüstet – vom tropfenden Wasserhahn über defekte Leuchtmittel bis zu Gartenarbeiten.

Außerdem stellt das Fahrzeug eine prima Werbefläche dar. Im Grunde steht jede Fahrt unter dem selben Motto, deswegen haben wir es dem Caddy auch gleich auf die Seite geschrieben: „Unterwegs für gutes Wohnen“. Auf diese Weise zeigt die Ammerländer Wohnungsbau Präsenz im Ammerland und drum herum. Wer grade auf Wohnungssuche ist, erhält dann unvermittelt den richtigen Denkanstoß. ■

# **BORCHERS** **b**

Hoch- u. Ingenieurbau • Baustoffe • Baumarkt

*Seit über 75 Jahren das Bauunternehmen  
für jede Generation!*

*– Wir sind tätig mit über 120 firmeneigenen Mitarbeitern –*

Georg Borchers GmbH | 26689 Augustfehn | Saterlandstraße 2 | Tel.: 04489 92850 | [www.borchers-bau.de](http://www.borchers-bau.de)



## Film zum barrierefreien Wohnen

**„Zuhause ist es am schönsten.“ Die meisten Menschen möchten daher bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden wohnen. Oft stellt sich dann die Frage, wie die eigene Wohnung oder das Haus den Anforderungen entsprechend angepasst werden können.**

Einen zeitgemäßen Zugang zu dem Thema Wohnungsanpassung bietet jetzt das Seniorenservicebüro mit einem Filmbeitrag. Der knapp siebenminütige Film „Ein Alltag ohne Barrieren“ ist im Internet unter [www.ammerland.de/wohnberatung](http://www.ammerland.de/wohnberatung) zu sehen und zeigt Beispiele aus der Wohnberatung für Jung und Alt.

„Das Wohnumfeld hat entscheidend Einfluss auf die Lebensqualität. Dies gilt insbesondere dann, wenn Unterstützungsbedarf besteht. Mit dem

Filmbeitrag möchten wir zeigen, wie sich schon mit wenigen Veränderungen im eigenen Zuhause ein großes Maß an Selbstständigkeit gewinnen lässt. Die Beispiele reichen vom Einsatz kleiner Hilfsmittel bis hin zum Umbau des Badezimmers“, erklärt Anna Pfeiffer, Leiterin des Seniorenservicebüros.

Der Informationsbedarf hinsichtlich altersgerechten Wohnens ist groß. Der Landkreis Ammerland hat daher bereits 2003 eine ehrenamtliche Wohnberatung eingerichtet, die kostenfrei zu dem Thema berät – sowohl telefonisch als auch persönlich. „In vielen Fällen sind auch Hausbesuche sinnvoll, um gemeinsam vor Ort nach individuellen Lösungen zu suchen“, ergänzt Anna Pfeiffer, die Fragen zum Wohnen im Alter beantwortet



und auch den Kontakt zum ehrenamtlichen Wohnberatungsteam herstellt. Sie steht Ratsuchenden und Interessierten unter der Telefonnummer 0 44 88/56 27-60 zur Verfügung. ■

## Sperrmüll – so geht’s richtig

**Wer in seiner Wohnung Platz für Neues schaffen möchte oder seinen Keller entrümpelt, bestellt den Sperrmüll. Damit bei der Abholung alles glatt läuft, sind einige Punkte zu beachten.**



### 1. Frühzeitig beantragen

Beantragen Sie die Abholung Ihres Sperrmülls spätestens vier Wochen vor dem gewünschten Termin. Schreiben Sie dazu einen Brief an: Heinemann & Bohmann Ammerland Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kleibroker Straße 99, 26180 Rastede. Die Firma teilt Ihnen den genauen Abholtermin spätestens drei Tage vor der Abholung per Post mit.

### 2. Pünktlich bereitstellen

Stellen Sie den Sperrmüll am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand – denn ab 6.30 Uhr morgens kommen die starken Männer mit dem Laster. Stellen Sie den Sperrmüll jedoch nicht früher heraus – denn das lockt „Mülltouristen“ an, sieht unschön aus und behindert womöglich Nachbarn und Passanten.

### 3. Gut platzieren

Stellen Sie Ihren Sperrmüll so bereit, dass einerseits der Fußweg bzw. die Straße passierbar bleiben, andererseits aber auch die Rasenflächen geschont werden. Evtl. können Stellplätze genutzt werden – sprechen Sie sich hierzu gegebenenfalls mit Ihren Nachbarn ab. ■

*Kompetenz am Bau*



# STECKEL

**GMBH**

**Bauunternehmen · Dachdeckerei · Zimmerei**



**Maurer**



**Zimmerer**



**Dachdecker**

**Am Detershof 22 • Westerstede**  
**Tel. 0 44 88 / 7 61 60**  
**Fax 0 44 88 / 76 1616**  
**[www.steckel-bau.de](http://www.steckel-bau.de)**

Erstellung schlüsselfertiger Häuser

# Vom christlichen Glauben, bunten Eiern und hellen Feuern

**Warum wir Ostern feiern, weiß eigentlich jeder: Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi – und somit aus theologischer Sicht das wichtigste christliche Fest überhaupt. Doch was hat dieser hohe christliche Feiertag mit Osterhasen, bemalten Eiern und Osterfeuern zu tun? Und warum werden in verschiedenen christlich geprägten Ländern zu Ostern so unterschiedliche Traditionen gepflegt?**

Die Antwort auf diese Fragen ist so einfach wie vielschichtig: Die Bezeichnung des Festes Ostern und viele der heute noch gepflegten Symbole haben außerchristliche Ursprünge. So basiert der Name „Ostern“ nicht auf biblischer Überlieferung, sondern geht höchstwahrscheinlich auf germanische Wurzeln zurück. Während des Christianisierungsprozesses wurden von der Kirche ganz bewusst außerchristliche Elemente mit dem Fest verknüpft, um die ehemaligen „Heiden“ leichter in die neue Religion einbinden zu können. Da diese vorchristlichen Bräuche regionale Unterschiede aufwiesen, wird bis heute an orts- und landestypisch verschiedenen Traditionen festgehalten.

Die Rituale und Symbole vorchristlicher Frühlings- und Fruchtbarkeitsfeste sind somit im Rahmen des hohen christlichen Festes bis heute präsent geblieben. Ein weiterer wichtiger Anknüpfungspunkt für das christliche Osterfest ist das jüdische

Passahfest. Die Juden feiern das Passahfest als Erinnerung an den Auszug aus Ägypten. Das Fest dauert eine Woche und findet in zeitlicher Übereinstimmung mit der christlichen Karwoche statt.

Wir haben uns für Sie auf die Suche nach der versteckten Bedeutung einiger der geläufigsten Osterbräuche gemacht – und folgenden bunten Strauß an Erklärungen entdeckt:

## Das Osterei

Das Osterei ist unbestritten das berühmteste und am weitesten verbreitete Symbol des Osterfestes. Kein Wunder, schließlich gilt das Ei in nahezu allen Kulturen als Sinnbild für neues Leben. Auch im Urchristentum war es ein wichtiges Symbol und wurde Verstorbenen ins Grab mitgegeben, um ihnen ewiges Leben zu wünschen.

Der heutige Brauch, Eier zu kochen, zu verzieren und zu verschenken, ist wahrscheinlich im Zusammenhang mit der 40-tägigen Fastenzeit zu sehen, die am Karsamstag endet. Früher war der Genuss von Eiern, Fleisch und Milchprodukten in dieser Zeit verboten. Eier wurden daher durch

Kochen konserviert und, um sie von rohen Eiern unterscheiden zu können, rot bemalt. Später entwickelten sich daraus mehrfarbige, kunstvolle Verzierungsstechniken – das bunte Osterei war „geschlüpft“!

Eine sehr profane Erklärung für die Weitergabe von Eiern zu Ostern gibt es übrigens auch: Im Mittelalter dienten Eier als Berechnungsgrundlage für Pacht und Zinsen, die zu Ostern fällig wurden.

## Der Osterhase

Bereits im 17. Jahrhundert tritt der Hase als österlicher Eierbringer in Erscheinung: Ein Heidelberger Professor entwarf diese „Theorie“ schon 1678. Bis sich die Legende vom Eier versteckenden Langohr jedoch weiträumig durchsetzte, dauerte es noch bis ins 19. Jahrhundert hinein. Was heute irgendwie absurd erscheint – warum soll ausgerechnet ein Hase Eier verstecken? – steht bei genauerem Hinsehen in großem Einklang mit dem österlichen Brauchtum: Genau wie das Ei gilt auch der Hase seit Jahrhunderten als Symbol der Fruchtbarkeit. Sowohl der griechischen Liebesgöttin Aphrodite als auch der germanischen Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde der Hase als heiliges Tier zugeordnet.

Außerdem hat der Hase sich durch seine „Lebensweise“ selbst verdächtig gemacht: Im Frühling ist Meister Lampe stets auf intensiver Nahrungssuche und wagt sich daher in die Nähe der Menschen und ihrer Gärten. So sahen Kinderaugen ihn häufig dicht bei den Nestern mit von Erwachsenenhand versteckten Ostereiern. Ein Leichtes also für Eltern, dem Hasen den österlichen Dienst anzudichten!







Übrigens galt der Osterhase nicht überall als (einziger) Überbringer der Eier: In Schleswig-Holstein, Oberbayern und Österreich schrieb man dem Hahn dieses Ritual zu, im westfälischen und hannoverschen Raum war früher der Fuchs der „übliche Verdächtige“, in der Schweiz bezeichnete man den Kuckuck und in Thüringen galt der Storch als Überbringer der Eier.

### Das Osterfeuer

Schon in vorchristlicher Zeit wurden Frühlingsfeuer entzündet, um mit ihnen die Sonne und ihre belebende Kraft auf die Erde herabzuziehen. Dieser Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums und der Ernte verband sich recht früh mit christlicher Symbolik, sodass schon um das Jahr 750 in Frankreich die ersten christlichen Osterfeuer loderten. Im 11. Jahrhundert hatte sich der Brauch dann auch im deutschsprachigen Raum verbreitet. Noch heute werden, vor allem in Norddeutschland, am Samstag vor Ostern allerorten Feuer entzündet.

### Die Osterkerze

Das Licht gilt seit jeher weltweit als Zeichen des Lebens. In der Osterkerze verbinden sich daher griechische, jüdische, römische und christliche Lichttradition. Die Ursprünge der christlichen Osterkerze gehen auf das Jahr 384 zurück. Mit ihrem Entzünden, dem Lichtwerden also, wird die Auferstehung Jesu Christi versinnbildlicht.

Traditionell wird die Osterkerze in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag an einem geweihten Osterfeuer angezündet und anschließend in die ansonsten völlig dunkle

Kirche getragen. Dort dürfen die Gottesdienstbesucher ihre eigenen Kerzen an ihr entzünden und mit nach Hause nehmen. In der Kirche brennt die geweihte Kerze bis Pfingsten auf dem Osterleuchter, anschließend wird sie zu Taufen und Begräbnissen angezündet. Ihre Verwendung durch das gesamte Kirchenjahr hindurch, zu freudigen wie traurigen Anlässen, symbolisiert den Kreislauf von Geburt und Tod, Auferstehung und ewigem Leben.

### Das Osterwasser

Ähnlich dem Licht ist auch das Wasser eines der Ursymbole der Schöpfung – es hat belebende Kraft, es reinigt und heilt. Wie viele christliche Traditionen geht daher auch die des Osterwassers auf das heidnische Brauchtum zurück.

Die christliche Wassersymbolik findet im Taufgeschehen ihre deutlichste Ausprägung, hatte in der Vergangenheit aber auch zu Ostern viele Erscheinungsformen: An Ostern aus der Quelle geschöpftes Wasser heilte demnach Ausschlag und Augenleiden. Bauern trieben am Ostermorgen ihr Vieh in die Bäche, um es vor Krankheiten zu schützen. Junge Frauen schöpften am Ostersonntag bei Sonnenaufgang Wasser aus einem Bach – schweigend und ohne einen Tropfen zu verschütten, um die Fruchtbarkeit und die heilende Wirkung des kostbaren Nasses zu erhalten.

### Der Osterspaziergang

Ein alter, eher bürgerlicher Brauch ist der des Osterspaziergangs. Früher nutzten insbesondere die Stadt-

bewohner das Osterfest für den ersten ausgiebigen Spaziergang im neuen Jahr. Auf diese Art und Weise sollte nach der langen und dunklen Winterzeit endlich der Frühling bewusst willkommen geheißen werden. Die ganze Familie putzte sich heraus, warf sich standesgemäß in Schale und führte die neue, teure Kleidung spazieren.

Auch heute noch brechen viele Familien Ostern zum ausgiebigen gemeinsamen Spaziergang auf. Vielleicht inzwischen weniger, „um Staat zu machen“, sondern eher, um nach dem üppigen Ostermahl den Kalorienverbrauch ordentlich in Schwung zu bringen ...

### Andere skurrile Bräuche

In Anlehnung an eine alte sorbische Tradition werden in Ostfriesland zu Ostern Eier einen Hang hinabgerollt. Im Wettstreit geht es darum, die Eier anderer Mitspieler in einer Grube zu treffen. Je mehr Eier ein Spieler erwischt, desto mehr kann er gewinnen.

Aus Angst vor Hexen war es in Böhmen in früherer Zeit verboten, am Karfreitag Brot zu backen. Man fürchtete, der gute Geruch könne böse Wesen anlocken oder aber die Speise könne durch magische Einflüsse vergiftet werden.

Nach der langen Fastenzeit und im Gedenken an die Leiden Christi waren die Gläubigen kurz vor Ostern oftmals sehr ernst und nahezu schwermütig. Um die Kirchgänger also nach der ernsten Zeit wieder aufzumuntern, hatte die Osterpredigt früher das Ziel, die Gemeinde zum Lachen zu bringen. Dieser Brauch ist zum Teil noch heute als „Osterlachen“ bekannt. ■





## Die Wettermansche Villa – Ein Haus mit Geschichte(n)

**Die Wettermansche Villa in der Bahnhofstraße 7 ist heute unsere Geschäftsstelle. Doch das alte Herrenhaus hat eine lange Geschichte. Einige Anekdoten daraus kennt der stellvertretende Bürgermeister von Westerstede, Jochen Niemann.**

Jochen Niemann zog am 6. Mai 1955 in die Wettermansche Villa. Genauer gesagt zog das Katasteramt dort ein, dessen Leiter seinerzeit Niemanns Vater war. Da damals noch Dienstwohnungspflicht herrschte, bezog Vater Niemann mit seiner Familie Zimmer in der oberen Etage, während im Erdgeschoss die Amtsstuben waren.



Da in der Villa schon immer viel Platz war, kam es zu folgender Begebenheit: Fand die Abiturfeier vor einem kirchlichen Feiertag statt, durften ab Mitternacht keine Tanzveranstaltungen mehr stattfinden und alle Zapfhähne in der Umgebung versiegt. Aber die Abiturienten waren noch nicht in der Stimmung, um nach Hause zu gehen. Also fragte man beim Katasteramtsleiter und seiner Frau, ob man nicht das geräumige Gebäude nutzen könne.

Man konnte. Zu später Stunde versammelten sich die frischgebackenen Abiturienten in der Villa und setzten dort ihre Feier fort, die Diele wurde zur Tanzfläche. Die Lehrer trafen sich derweil mit Freunden des Hauses Niemann in der Stube auf einen Kaffee, wie Jochen Niemann heute zu berichten weiß.



Jochen Niemann und sein Bruder durften zwar nicht mitfeiern. Doch sie hatten Unternehmergeist. Einmal stellten sie eine Untertasse neben die Toilette und legten zehn Pfennig drauf. Wie selbstverständlich legten Lehrer und Abiturienten daraufhin bei jedem Toilettenbesuch Münzen dazu und es sah nach einem einträglichen Abend aus – bis die Eltern in der Stube von der Aktion Wind bekamen. Mit hochrotem Kopf brauste die Mutter der Niemann-Brüder heran, beendete die Geschäftsidee abrupt und zog das sauber verdiente Geld ein. Damals eine unglaublich peinliche Angelegenheit, aber heute muss Jochen Niemann lachen, wenn er daran zurückdenkt.

Gleiches gilt auch, wenn er an die Wochenenden zurückdenkt, an denen die Kinder sturmfrei hatten. Dann wurden die Nachbarskinder



eingeladen und mit einem Ball aus Socken wurde in der Diele und auf dem Flur Fußball gespielt. Eigentlich ist es nur dem Zufall zu verdanken, dass dabei nie etwas zu Bruch ging.

Eine Zeit lang gab es einen stacheligen Mitbewohner in der Westermannschen Villa. Ein Igel hatte sich nämlich im Kokslager eingerichtet. Bei jeder Koksentnahme wurde immer erst nach dem Igel geschaut und dann im Heizkessel Koks nachgelegt.

Jochen Niemann könnte wahrscheinlich abendfüllende Geschichten aus der Wettermanschen Villa erzählen und er erinnert sich gern an die Zeit dort zurück. Diese endete für Jochen Niemann 1972 und für seine Eltern 1973, mit Dienstzeiten seines Vaters. Noch heute ist er gern zu Besuch, in diesem Haus mit Geschichte(n).





## Neuer Wettbewerb Für Generationen seit Generationen

**Mit dem Wettbewerb „Für Generationen seit Generationen“ fördert die Ammerländer Wohnungsbau gezielt Projekte, die den Austausch der Generationen im Ammerland fördern. Wenn Sie Ideen haben: Bewerben Sie sich.**

Unter den Dächern unserer Häuser wohnen Menschen vom Säugling bis zum Senior. Um das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen zu fördern, stellt die Ammerländer Wohnungsbau 6.000 Euro im Jahr zur Verfügung. Damit werden bis zu zwölf Projekte mit je 500 Euro unterstützt, die den Austausch zwischen den Generationen fördern.

Ob gemeinsame Sportkurse für Jung und Alt, Niederschrift der Erzählungen von Senioren durch Jugendliche oder auch klassische Babysittereinsätze – alles, was Generationen verbindet, kann gefördert werden.

Sie kennen ein Projekt, das infrage kommt? Dann bewerben Sie sich bis zum 31.12.2015. Beschreiben Sie dabei die Arbeit, die geleistet wird und schildern Sie den konkreten Verwendungszweck des Geldes. Eine hausinterne Jury, bestehend aus dem Sozialausschuss und der Geschäftsführung, entscheidet, welche Projekte gefördert werden. ■

### Preisträger 2015:

#### Turn- und Sportverein Ofen e. V.

Unterstützung beim Herbstlauf 2015

#### Turn- und Sportverein Westerloy e. V.

Anschaffung einer Air Track Bahn (ein luftgefülltes Sportgerät)

#### Halsbeker Schützenverein e. V.

Neuanschaffung der durch ein Feuer zerstörten Geräte

#### FSV Westerstede e. V.

Kauf von Trainingsmaterialien für die Jugendabteilung

#### DLRG Ortsgruppe Westerstede e. V.

Kauf von Ausbildungshilfsmitteln für Kinder mit Behinderungen

#### Jugendfeuerwehr Elmendorf

Durchführung eines Wochenendausflugs zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

#### Backgruppe des Mühlenhofs Westerloy

Backen im historischen Backhaus – insbesondere mit den Kindern der Grundschule und des Kindergartens Westerloy.

## Termine und Veranstaltungstipps für das Ammerland

02.04.2015, 13.30 - 17.00 Uhr

Die Radfreunde (60+) treffen sich am Raiffeisenmarkt in Bad Zwischenahn unter ortskundiger Führung, um Sehenswürdigkeiten des näheren Ammerlandes kennen zu lernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

21.04.2015, 08.00 - 16.00 Uhr

Erleben Sie mit der Tourist-Information Wiefelstede eine einzigartige Führung durch den Flughafen Hannover. Auf dem Programm stehen: Eine Rundfahrt über das Vorfeld, eine Besichtigung der Feuerwache und ein Besuch bei der Polizei-Hubschrauberstaffel. Im Anschluss gibt es Mittagessen und eine Stadtrundfahrt. Mehr Infos auf [www.ammerland.de/veranstaltungenkalender](http://www.ammerland.de/veranstaltungenkalender).

01.05.2015, 10.00 - 18.00 Uhr

Vom Smootaal bis zum Ammerländer Schinken, von der Aalrauchmettwurst bis zum Rauchbier – auf dem Räuchermarkt in Bad Zwischenahn auf dem Marktplatz gibt es viel Kulinarisches zu entdecken.

17.05.2015, 11.00 - 19.30 Uhr

Das reisende Mittelalter-Kulturfestival „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum“ gehört zu einem der größten Publikumsmagneten in Rastede. Alljährlich findet es auf dem Turnierplatz in Rastede statt. Ritter, Söldner, Bogenschützen und viele weitere Darsteller entführen die Gäste in das 13. Jahrhundert.

14.06.2015, ganztägig

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Rasteder Modellfliegerverein „Möwe“ im Rasteder Schlosspark die weit über die Region bekannten „ParkFly-Flugtage“. Ob originalgetreuer Doppeldecker, rasante Jet-Modelle oder Kunstflugmodelle – es gibt für die ganze Familie viel zu sehen und zu erleben.



**Krüger Apen**

Sanitär · Heizung · Elektro · Solartechnik  
Dachdeckerei · Kranarbeiten

 **(0 44 89) 53 59**

An der Wiek 15 · 26689 Apen

[www.krueger-apen.de](http://www.krueger-apen.de)

## Unser Feuerwehrmann

**Seit Oktober 2014 arbeitet Christian Lüers bei der Ammerländer Wohnungsbau. Der Werder-Fan hat sich bereits bestens bei uns eingelebt. Nun ist es an der Zeit, Ihnen unseren technischen Mitarbeiter einmal näher vorzustellen.**

Seine eigentliche Aufgabe ist die Instandhaltung von Gebäuden der Ammerländer Wohnungsbau. Christian Lüers gefällt seine abwechslungsreiche Tätigkeit. Seit Oktober 2014 ist der gelernte Schornsteinfegermeister und Gebäudeenergieberater Teil unseres Teams. Er schätzt die Zusam-

menarbeit mit seinen Kollegen und den Umgang im Hause. „Hier darf gelacht werden“, so Lüers schmunzelnd.

Abseits der Arbeit ist Christian Lüers ein Familienmensch. Der perfekte Tag besteht bei ihm aus geselligen Stunden mit seiner Frau und der restlichen Familie bei einem guten Essen. Außerdem widmet er viel Zeit seinen Hunden und irgendwie gehören die ja auch zur Familie.

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Elmendorf weiß Christian Lüers um die Bedeutung des vor-



beugenden Brandschutzes. Er ist Ihr Ansprechpartner in Bezug auf Rauchwarnmelder, die bis Ende des Jahres noch verbaut werden. Man könnte Herrn Lüers auch als Feuerwehrmann der Ammerländer Wohnungsbau bezeichnen. ■

## Anne-Christin Braun verstärkt Team Technik



**Ganz frisch verstärkt wurde unser Team am 1. Februar mit Anne-Christin Braun. Sie stößt als Bauingenieurin zum Team Technik. Wir stellen Ihnen unsere Neue an dieser Stelle kurz vor.**

Nach ihrem Abitur hat Frau Braun erst eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich beendet. Danach studierte sie Bauingenieurwesen und arbeitete als Projektmanagerin in einem Betonfertigteilewerk. Anne-Christin Braun passt mit ihrer Erfahrung also perfekt zur Ammerländer Wohnungsbau.



Privat wartet derzeit eine besondere Herausforderung auf Frau Braun. Sie trainiert für die Fünf-Kilometer-Strecke beim kommenden Oldenburg Marathon. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen an Anne-Christin Braun! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg auf der Laufstrecke. ■

## Trauer um Frau Albrecht

Tief erschüttert haben wir die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin Brigitte Albrecht aufgenommen. Mehr als 27 Jahre lang hat Frau Albrecht für die Ammerländer Wohnungsbau gearbeitet. Dank ihres vorbildlichen Engagements und ihres ausgeprägten Verantwortungsge-

fühls genoss sie hohes Ansehen bei Kollegen, Mietern und Partnern unseres Hauses.

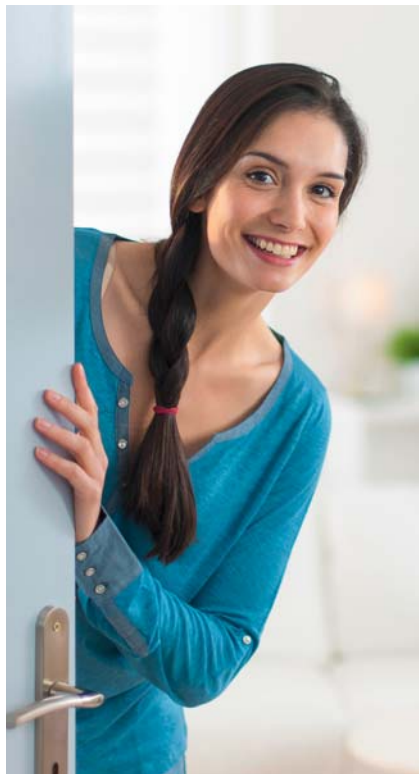
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt besonders ihrem Mann Ingo und ihrer Mutter.





## Sie bekommen Besuch!

Um zukünftig die Wohnungen der Ammerländer Wohnungsbau passgenau vermieten zu können, zu können, werden wir alle unsere Wohnungen im Laufe dieses Jahres unter die Lupe nehmen.



In den kommenden Monaten werden daher Mitarbeiter der Ammerländer Wohnungsbau alle Wohnungen persönlich in Augenschein nehmen. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir werden Ihnen mit einem Aushang im Treppenhaus mitteilen, wann Ihre Wohnung an der Reihe ist. Bitte stellen Sie sicher, dass unsere Mitarbeiter dann die Wohnung betreten können. Andernfalls setzen Sie sich bitte mit unserer Mitarbeiterin Frau Krüger in Verbindung und vereinbaren Sie einen Ausweichtermin.

Sollte es klingeln und Sie sind sich nicht sicher, ob die Person tatsächlich im Auftrag der Ammerländer Wohnungsbau kommt, dann rufen Sie Frau Krüger unter 044 88 84 64-32 an. Sie wird Ihnen dann sagen, ob Sie gefahrlos öffnen können. ■ UK



## Modernisierungsmaßnahmen im Hohenacker in Edewecht

Bereits rund um Silvester wurden die Mieter in den Häusern des Hohenacker 8 a - d in Edewecht per Brief über anstehende Veränderungen informiert. Die Wohnungen erhalten demnächst eine Wärmedämmung und es werden Balkone erweitert, um das Wohn-erlebnis weiter aufzuwerten.

Ab April geht es los! In mehreren Arbeitsschritten werden Keller, Dächer und Außenfassaden gedämmt. Zusätzlich werden die Eingangsbereiche, Treppenhäuser und Vordächer erneuert und wieder auf Vordermann gebracht. Sämtliche Arbeiten werden voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein.

In dem Schreiben, das die betroffenen Mieter mit Jahresbeginn erreicht hat, ist detailliert aufgestellt, welche Maßnahme wie viel kostet. Auch die Mehrbelastung auf der einen und die Einsparpotenziale auf der anderen Seite sind darin individuell für jede Wohnung aufgeschlüsselt.

Sollten Sie rund um die Modernisierungsmaßnahmen Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Maren



Kahle-Frerichs. Sie ist die Projektverantwortliche im Team der Ammerländer Wohnungsbau. Sie erreichen Frau Kahle-Frerichs telefonisch unter 04488/8464-18 oder per E-Mail an mkahle-frerichs@ammerlaender-wohnungsbau.de. ■ MK



**ZIESE**  
bauzentrum • hagebaumarkt

mit  
gartencenter

Langebrügger Str. 21  
26655 Westerstede  
Tel.: 044 88 / 84 10  
info@bauzentrum-ziese.de

## Quark-Sahnetorte mit Mandarinen

### Zutaten für den Teig:

- 1 Ei
- 3 EL warmes Wasser
- 275 g Zucker
- 2 Pck. Vanillin-Zucker
- 100 g Weizenmehl
- 3 g Backpulver (1 TL)
- 500 g Mandarinspalten (Saft auffangen)
- 2 Pck. Gelatine (weiß, gemahlen)
- 500 g Speisequark
- 500 ml Sahne

### So wird's gemacht:

Für den Teig Ei und Wasser schaumig schlagen. 75 g Zucker und eine Pck. Vanillin-Zucker zugeben, bis eine cremige Masse entsteht. Dann Mehl und Backpulver auf die Masse sieben und darunter ziehen (nicht rühren!). Den Teig in eine gefettete Tortenform geben und ca. 25 Minuten backen (175 bis 200 Grad). Für die Füllung die Gelatine mit 6 EL Mandarinsaft anrühren und 10 Minuten stehen las-

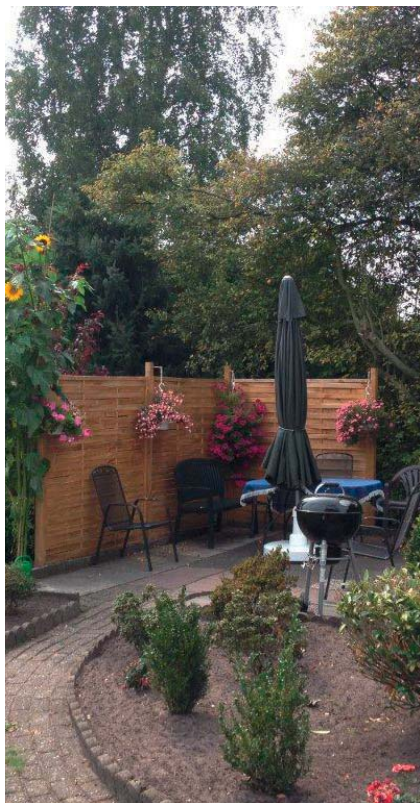
sen. Derweil die Sahne und eine Pck. Vanillin-Zucker steif schlagen und mit Quark, 6 EL Mandarinsaft und 200 g Zucker verrühren. Gequollene Gelatine unter Rühren erwärmen, dann mit Mandarinspalten unter die Quarkmasse heben. Die Masse auf dem Tortenboden verteilen und nach dem Festwerden garnieren. Dafür 3 EL Quark und 12 Mandarinspalten beiseitelegen. ■ PJ



## Aus der Nachbarschaft

### Man trifft sich im Garten

Unsere Mieter in der Wiesenstraße 15 in Augustfehn haben sich auf eigene Initiative eine gemütliche Sitzecke mit Grillplatz im gemeinsamen Garten eingerichtet. Ein tolles Beispiel für gegenseitige Hilfe in einer guten Nachbarschaft.



Die Hausgemeinschaft in der Wiesenstraße 15 kümmert sich seit vielen Jahren gemeinsam um ihren

Garten - und verbringt dort zusammen viele schöne Stunden. Gerade wenn Besuch von den Enkelkindern oder der nächste Geburtstag anstehen, zieht es die Mieter dorthin.

Um den Garten noch gemütlicher zu machen, haben die Mieter eine Sitzecke eingerichtet. Windgeschützt und auf festem Grund können die Mieter dort grillen oder sich vom Gärtnern erholen - immerhin wachsen alljährlich die Sonnenblumen über die Zweimetermarke hinaus.

Aber auch für einen kleinen Snack oder gemeinsame Grillabende ist die Ecke bestens geeignet. Wir wünschen der Hausgemeinschaft in der Wiesenstraße in Augustfehn noch viele schöne Stunden in ihrer kleinen Oase! ■

## Aktuelles

### Blumenfreunde aufgepasst

So holen Sie sich den Frühling auf Ihren Balkon: Für nur 8,50 Euro Eigenanteil können Sie sich als Mieter der Ammerländer Wohnungsbau-gesellschaft einen Blumenkasten bepflanzen lassen. Ihre Ansprechpartnerin für diesen Service ist Frau Bianca Julius. Melden Sie sich einfach unter Telefon 0 44 88/84 64-21 bei ihr oder senden Sie das als Anlage beigefügte Formular an uns zurück. ■ BJ



### Saathoff Galabau GmbH Meisterbetrieb

Hollwegerfelder Str. 16  
26655 Westerstede-Hollwegerfeld  
Tel. 04488/71737 • Fax 861865



## Ist das schnucklig ...

Das kleine Schäfchen sieht nicht nur niedlich aus, sondern macht auch noch den Hampelmann! Ob als Deko an der Garderobe oder im Kinderzimmer – an dieser Oster-Basterei haben Ihre Kleinen ganz bestimmt ihre Freude.



Sie benötigen hierfür festen weißen, bunten und schwarzen Karton, Kleber, vier Rundkopfklemmern, Satinband, Baumwollgarn, eine Lochzange, Holzperlen sowie einen schwarzen Lackstift.

**Und so einfach geht's:** Zeichnen Sie mit Bleistift den Schafskörper (wolkenartig) auf den bunten Karton sowie den Kopf und die beiden Ohren auf den weißen Karton. Die Ohren müssen am oberen Ende circa vier Zentimeter verlängert werden, damit dort später hinter dem Kopfteil die Fäden angebracht werden können.



Zeichnen Sie nun die beiden Beine auf den schwarzen Karton (ebenfalls mit Verlängerung) und schneiden Sie dann alle Teile aus. Jetzt können Sie den Kopf zur Hälfte auf den Körper kleben.

Lochen Sie Ohren, Kopf, Körper und Beine mit der Lochzange so, dass die Teile genau aufeinanderpassen und lochen Sie ebenfalls jeweils ein-

mal die Beine und Ohren in der Verlängerung. Befestigen Sie nun die Ohren und Beine mit den Rundkopfklemmern am Kopf beziehungsweise Körper.

Ziehen Sie das Satinband (zwei lange Enden lassen!) auf der Rückseite durch die Löcher in der Verlängerung der Ohren und kneten Sie es mittig. Die Ohren hängen dabei normal herunter. Lassen Sie das Band



gerade herunterlaufen und verbinden Sie es mit den Beinen. Jetzt noch die Perlen am Ende anknoten und mit dem Stift Augen und Nasenlöcher aufmalen – schon ist es fertig, unser Hampel-Schäfchen. ■



Elmendorfer Straße 10  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403 - 71425  
Fax 04403 - 71340  
info@tischlerei-luettmann.de  
www.tischlerei-luettmann.de



Claus Lüttmann

Möbelbau  
Ladenbau  
Küchen  
Fenster  
Innenausbau  
Reparaturen

gertjeanssen GMBH  
ELEKTRO  
SOLAR  
HEIZUNG  
BAD

Gaststraße 31  
26655 Westerstede  
Tel 04488-52050-0  
www.gertjeanssen.de

# Rätselspaß

Des Rätsels Lösung ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopferbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht.

|                            |                             |                            |                                |                    |                                |                            |                               |                  |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------|
| lärmender Betrieb, Trubel  | Neuge-staltung von Gebäuden | Anstren-gung               | Acker, Nutz-land               | er-lauben, dulden  | Maßein-teilung an Mess-geräten | Zirkus-arena               | Samml-ung von Schrift-stücken | Boden-vertiefung |
| 5                          |                             |                            |                                |                    | kleine Menge (ugs.)            | 2                          | 9                             |                  |
| am Tages-ende              |                             |                            | vulkan. Gesteins-schmelz-fluss | 7                  |                                | unauf-hörlich; unbe-grenzt | Turn-gerät                    |                  |
|                            |                             |                            |                                |                    | den Inhalt ent-nehmen          |                            |                               |                  |
| Kopfbedeckung              |                             |                            | Kunst-stätte, Schau-bühne      | langer Stock, Stab |                                | 6                          | Werks-speise-raum             | 10               |
|                            |                             | 4                          |                                |                    | berufl. Arbeit, Gefäl-ligkeit  | oberer Raum-ab-schluss     |                               |                  |
| ein Planet                 | Bruder des Romulus          | Kauf und Verkauf von Waren |                                |                    |                                | Laub-baum                  | sich äußern, sprechen         |                  |
|                            |                             |                            | feine Haut-öffnung             | verehr-tes Vorbild |                                | 8                          | Stück vom Ganzen              |                  |
| Teil-strecke               |                             | 3                          |                                |                    | Gepflo-genheit, Brauch         |                            |                               |                  |
| Paddel, Skull              |                             | Ge-wichts-einheit          |                                |                    |                                | Miss-gunst                 |                               |                  |
|                            |                             |                            |                                | Herings-fisch      |                                |                            |                               | 11               |
| Zank, Aus-einander-setzung |                             |                            |                                |                    | schmie-ren, fetten             | 1                          |                               |                  |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|

## Frohe Ostern

wünscht Ihnen das Team  
der Ammerländer Wohnungsbau



**Raschen**  
Tischlerei

Ihr Tischlermeister für Möbel • Ladenbau  
Fenster und Türen • Treppenaufbau • Reparaturen

**Uwe Raschen**  
Tischlermeister

Kleinburgforder Straße 15  
26655 Westerstede

Telefon 0 44 88 - 86 21 05

info@raschen-tischlerei.de  
www.raschen-tischlerei.de



**Wir sind persönlich  
für Sie da:**

montags bis freitags:  
8.00 bis 12.30 Uhr  
dienstags zusätzlich:  
14.00 bis 16.30 Uhr  
und zudem nach Vereinbarung.

**Wenden Sie sich gerne telefo-nisch mit Ihrem Anliegen an unsere Telefonzentrale:**

0 44 88/84 64-0

## Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede

Tel. 0 44 88 / 84 64 - 0

Fax 0 44 88 / 84 64 - 25

info@ammerlaender-wohnungsbau.de

www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: März 2015

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 2.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulrike Petrich

Konzept, Gestaltung, Text und Realisation:

Stolp und Friends

Marketing-Gesellschaft mbH

Tel. 05 41 / 800 493 - 0

www.stolpundfriends.de